

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 134 (2008)
Heft: Dossier (46/08): SIA-Architekturpreis 2008

Artikel: Bahnhofzone Brunnen, städtebauliche Integration
Autor: Brunken, Thies
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-109012>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

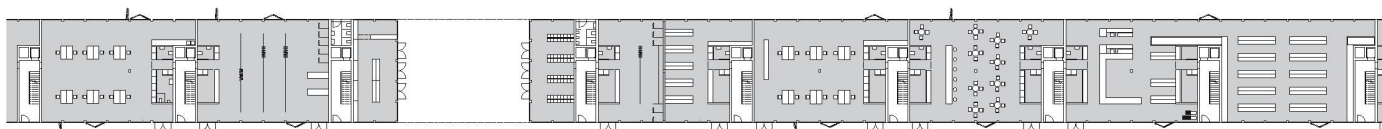
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

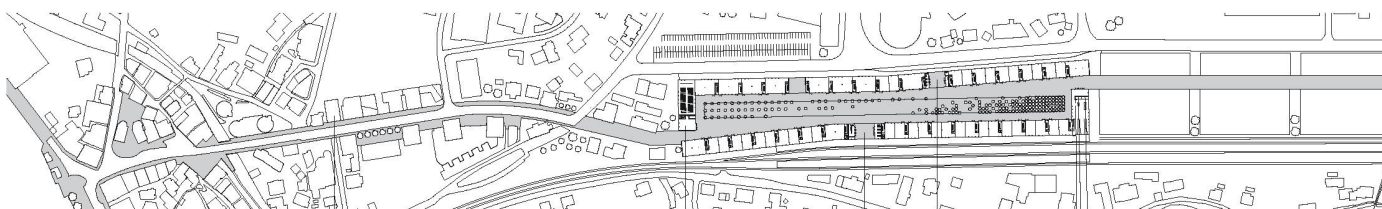
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



01



02



03

THIES BRUNKEN, ETHZ, FRÜHLINGSSEMESTER 2008
LEHRSTUHL CHRISTIAN KEREZ

BAHNHOFZONE BRUNNEN, STÄDTEBAULICHE INTEGRATION

01 Blick in den Hof

02 Grundriss Erdgeschoss mit Büros, Geschäften, dem Bahnhof und einem Café

03 Im Bereich des Bahnhofplatzes wird als Zwischenglied zwischen Industrieareal und bestehendem Dorf ein Hof geschaffen. Zusammen mit der heutigen Bahnhofstrasse und ihrer Fortsetzung innerhalb des Industriegebietes bildet er ein lineares Zentrum für den gesamten Ort (Bilder: Thies Brunken)

Brunnen am Vierwaldstättersee liegt an der Gotthardstrecke, zwischen den Gebirgszügen der Voralpen und dem See. Der Bahnhof liegt sehr zentral, ist aber zwischen Gewerbebauten und der dörflichen Geschäftsbebauung eingeklemmt. Er befindet sich in einem städtebaulich undefinierten Bereich.

Dem Projekt von Thies Brunken gelingt es, diese heute zerhackte urbane Zone in einen stadträumlich überzeugenden Bahnhof- und Stadtplatz umzugestalten und damit der Gemeinde Brunnen auch ein Zentrum zu geben. Mit der Längsentwicklung ordnet sich die neue Anlage in die Reihe der bestehenden Siedlungselemente ein; gleichzeitig nimmt sie auf diese Weise auch den Bezug zum See auf. Der neue Bahnhof ist in die Randbebauung des Platzes integriert. Diese ist zweigeschossig gehalten und übernimmt damit den Massstab des Dorfes.